

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation

Herzlich Willkommen zum SteBis-Workshop

„Schulleitung im Kontext der Neuen Steuerung – Zu Perspektiven und Grenzen des Schuleffektivitäts- und Schulentwicklungsparadigmas in der Schulleitungsforschung“

Ausgangspunkt

Vor dem Hintergrund der Ergebnisse der internationalen **Leistungsvergleichsstudien**, die sich methodisch dem **Schuleffektivitäts- und Schulentwicklungsparadigma** verschrieben haben, setzen die deutschen Bundesländer mit der **Umstellung der Steuerung** des Schulwesens von der **Input-** auf die evaluationsbasierte **Outputsteuerung** den jüngsten Modernisierungsschub im Schulsystem in Gang.

In den vergangenen 20 Jahren haben die deutschen Bundesländer in unterschiedlichem Maße die **Eigenverantwortung** der Schule erweitert und in diesem Zusammenhang auch die formale **Stellung der Schulleitung gestärkt**.

Ausgangspunkt

Aus Sicht der Schuleffektivität- und Schulentwicklungsforschung hat der Gesetzgeber **schulrechtlich nachvollzogen**, was zu den **zentralen Erkenntnissen** internationaler **empirischer Schulforschung** gehört:

- 1) dass das Zentrum der **Schulqualitätssicherung** und **-entwicklung** in der einzelnen **schulischen Handlungseinheit** zu suchen ist und...
- 2) dass der **Schulleitung** bei der **Qualitätssicherung** und **-entwicklung** eine **Schlüsselrolle** zukommt.

Angesichts der **Schulaufsichtspflicht** des Staates erzeugt die **Erweiterung** der schulischen **Eigenverantwortung** eine Spannung im Verhältnis zur einzelnen Schule, die insbesondere die **Schulleitung** erfährt.

Die Schulleitung ist an der **Schnittstelle** zwischen außerschulischer und schulischer Umwelt positioniert und hat, wie die Schulgesetze es formulieren, die **Gesamtverantwortung** für die Schule.

Ziel des Treffens

Inwieweit sind die in der Schuleffektivitäts- und Schulentwicklungsforschung verwendeten **Designs** und **Methoden** für die spezifischen Fragestellungen und Themen der Schulleitungsforschung geeignet, um die **strukturellen** und **inhaltlichen Veränderungen** für Schule und Schulleitung, die mit der Neuen Steuerung einhergehen (insbesondere Meso- und Mikrokontextbedingungen), in ihren **Wirkungen beschreiben** und **analysieren** zu können.

Auf der Basis des „state of the art“ wird über potentielle inhaltliche und methodische **An- bzw. Ausschlussstellen** zwischen **Schulentwicklungs-/ Schuleffektivitätsforschung** einerseits und **Schulleitungsforschung** andererseits diskutiert.



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation

Erträge

Impulse zur **inhaltlichen** und **methodischen Weiterentwicklung** der quantitativen Schulleitungsforschung.

Formulierung **projektübergreifender Fragestellungen**, in denen das Synergie-/ Kooperationspotenzial zwischen einzelnen Projekten möglicherweise prononcierter zum Ausdruck kommt.



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme und
Interesse an diesem Workshop!**

Tagesablauf

22. März 2013:

16.00 - 16.30 Anreise und Willkommenskaffee

16.30 - 16.45 Begrüßung und Einführung in den Workshop,
Dr. Stefan Brauckmann, DIPF Berlin

16.45 - 18.45 Einführungsvortrag: Stand der (inter-)nationalen Schulleitungsforschung,
Prof. Dr. Jochen Wissinger, Justus-Liebig-Universität Gießen

Nachfragen und Diskussion

(Leitung: Frau Dr. Julia Warwas)

Ab 19.45 Weiterführende Gespräche beim gemeinsamen Abendessen

Tagesablauf

23. März 2013:

9.00 - 11.00 Einführungsvortrag: Designs und Methoden in der Schuleffektivitäts- und Schulentwicklungsforschung, Prof. Dr. Tobias Feldhoff, DIPF Frankfurt

Nachfragen und Diskussion

(Leitung: Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper, Universität Bielefeld)

11.00 - 11.15 Comfort break

11.15 - 12.30 Synergie-/Kooperationspotenzial zwischen einzelnen SteBis-Projekten
(Leitung: Dr. Stefan Brauckmann)

12.30 - 13.30 Weiterführende Gespräche beim Mittagsimbiss

Ab 13.30 Verabschiedung der Teilnehmer